

Umwelterklärung 2021

Umweltmanagement

im

Bereich Bäder

für die Standorte Hans-Klepper-Hallenbad

und Freibad

der Stadtwerke Rosenheim GmbH & Co. KG

1	VORWORT	3
2	FIRMENPORTRAIT UND BESCHREIBUNG DER STANDORTE	4
2.1	Firmenportrait	4
2.2	Organigramm Bereich Bäder	5
2.3	Standort Hans-Klepper-Hallenbad	5
2.4	Standort Freibad Chiemseestraße	7
3	UMWELTPOLITIK UND -MANAGEMENTSYSTEM	8
3.1	Umweltpolitik	8
3.2	Umweltleitlinien	9
3.3	Umweltmanagementsystem (UMS)	9
4	UMWELTASPEKTE UND AUSWIRKUNGEN	13
4.1	Bewertung der Umweltaspekte	13
4.1.1	Direkte Umwelteinflüsse	14
4.1.2	Indirekte Umwelteinflüsse	14
5	UMWELTPROGRAMM/-ZIELE	15
5.1	Umgesetzt im Hans-Klepper-Hallenbad 2018 – 2020	15
5.2	Umgesetzt im Freibad Chiemseestraße 2018 – 2020	16
5.3	Geplante Umweltziele im Hans-Klepper-Hallenbad 2021 – 2023	17
5.4	Geplante Umweltziele im Freibad Chiemseestraße 2021 – 2023	17
6	UMWELTLEISTUNGEN/BEWERTUNG DER UMWELTAUSWIRKUNGEN	18
6.1	Stoffbilanz/Bewertung Umweltauswirkungen Hans-Klepper-Hallenbad	18
6.2	Stoffbilanz/Bewertung Umweltauswirkungen Freibad Chiemseestraße	20
7	BEZUG AUF GELTENDE RECHTSVORSCHRIFTEN	23
8	GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG UND VALIDIERUNG	24
9	ANSPRECHPARTNER UND KONTAKTDATEN	25

1 Vorwort

Die Stadtwerke Rosenheim GmbH & Co. KG sind ein eigenwirtschaftliches Dienstleistungsunternehmen der Stadt Rosenheim. Sie übernehmen im Auftrag der Stadt Aufgaben der Daseinsvorsorge gehen aber mit ihren Leistungen darüber hinaus.

Zur Daseinsvorsorge gehört die Versorgung der Stadt, ihrer Bürger und Geschäfte mit Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie die Annahme und Entsorgung von Sperrmüll, Gewerbeabfällen und Problemstoffen.

Zu den erweiterten Aufgaben der Vorsorge gehört der Betrieb der städtischen Schwimmbäder (Hallen- und Freibad). Bäder sind, seit der Antike, ein Ort zur Erholung und Entspannung. Sie dienen der Gesundheitsvorsorge und sind Sport- und Lehrstätten. Im Rahmen seiner Möglichkeiten ist das Freibad sogar ein Stück Natur fast mitten in der Stadt.

Als städtisches Dienstleistungsunternehmen gehen wir über die Erfüllung unserer Pflichten hinaus und setzen Zeichen in der Unternehmenskultur, dem Umweltschutz und bei der Nachhaltigkeit unseres Tuns. Dies wird nicht durch einmaliges Handeln erreicht, sondern ist ein laufender Prozess der immer wieder in seiner Gestaltung, seinem Fortschritt und seinen Zielen überprüft und erneuert werden muss. In den Stadtwerken wurde dazu das Umweltmanagement implementiert, das in allen unternehmerischen Funktionsbereichen kontinuierlich und dauerhaft umweltorientierte Verfahren und Methoden realisiert.

Zur Überprüfung des Managementsystems werden regelmäßige Audits durchgeführt. Dazu haben wir uns dem EMAS (Eco-Management und Audit Scheme) unterworfen. Denn dies gewährleistet die regelmäßige Begutachtung unserer Ziele, Verfahren und Methoden und der damit erzielten Fortschritte durch einen unabhängigen Umweltgutachter.

Mit dieser Umwelterklärung informieren wir Sie ausführlich über die wesentlichen Umweltaspekte und die umweltbezogenen Leistungen unseres Unternehmens, hier für den Bereich Bäder.

2 Firmenportrait und Beschreibung der Standorte

2.1 Firmenportrait

Der Bereich Bäder ist ein Teil der Stadtwerke Rosenheim GmbH & Co. KG, die als kommunales Dienstleistungsunternehmen eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Stadt Rosenheim sind.

Seit 2010 sind wir ein EMAS zertifizierter Betrieb. Mit der jährlichen Veröffentlichung unserer Umweltklärung möchten wir es unseren Kunden, den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Rosenheim und allen interessierten Kreisen ermöglichen, einen Blick auf das Umweltmanagementsystem zu werfen.

Die Stadtwerke Rosenheim stellen sich damit den Anforderungen des aktiven Umweltschutzes und verpflichten sich, die Bäder möglichst rationell, zum Wohle der Umwelt und des Bürgers zu betreiben.

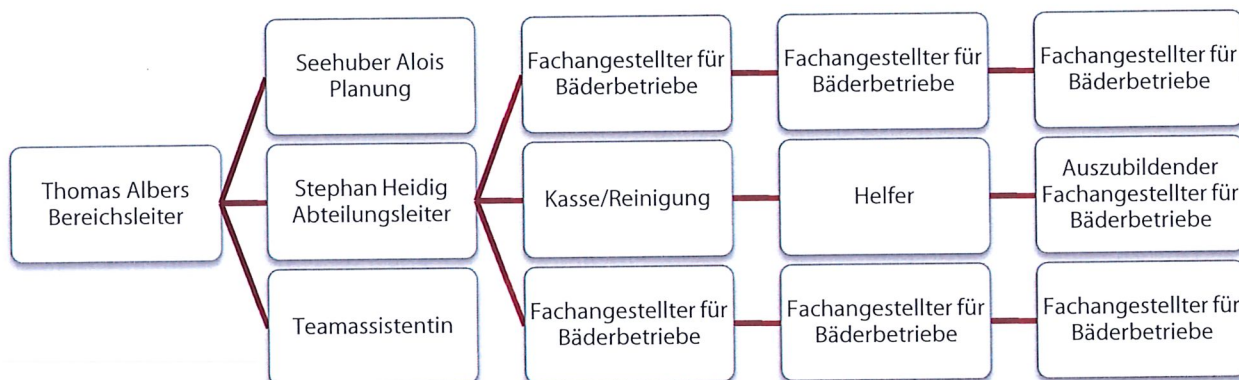
Mit dem Neubau des Freibades 2010 und der Sanierung 2004 des Hans-Klepper-Hallenbades haben die Stadtwerke Rosenheim einen wichtigen Schritt zur Zukunftssicherung getan. Dafür wurden insgesamt 11 Mio. Euro investiert. Es bestehen gute Voraussetzungen für ein optimiertes Betriebskonzept. Dieses verfolgt drei Ziele:

- ▶ Anhebung der Badegastzahlen durch Steigerung der Attraktivität.
- ▶ Betriebswirtschaftliche Optimierung durch Personalanpassungen, Minderung des Energie- und Betriebsmittelverbrauchs, Nutzung von Synergieeffekten.
- ▶ Umwelt- und Qualitätsmanagement zur Minderung der Umweltbelastung.

Ob Sie eine unbeschwerte Zeit mit Ihrer Familie verbringen, sich nach einem langen Arbeitstag erholen oder einfach nur einige schnelle Bahnen ziehen wollen: Unser Sport- und Familienbad sowie unser Freibad bietet Ihnen alles für rundum gelungene Stunden im und am Wasser.

Ein Bad lebt von den Badegästen und deren Zufriedenheit, deshalb haben wir unser Angebot unseren Zielgruppen angepasst. Wichtiger Bestandteil eines Bades ist nicht nur eine funktionierende Technik, Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit, sondern auch der Mitarbeiter vor Ort. Gut ausgebildete Fachkräfte die flexibel in allen Bereichen des Bades eingesetzt werden können, repräsentieren ein Unternehmen und tragen zum Erfolg des Bades bei. Mit der Einführung des Umweltmanagementsystem EMAS konnten wir viele Stellschrauben für einen wirtschaftlichen und umweltbewussten Betrieb in Bewegung setzen.

2.2 Organigramm Bereich Bäder



2.3 Standort Hans-Klepper-Hallenbad

Das Hans-Klepper-Hallenbad in der Stemplingerstraße 1, 83022 Rosenheim ist ein kommunaler Dienstleistungsbetrieb und dient der Daseinsvorsorge. Wir bieten unseren Badegästen die Möglichkeit einer sportlichen Freizeitgestaltung zur Stärkung der Gesundheit und tragen damit zum Freizeitwert der Region bei. Zu unserem Angebot gehören Saunen, Schwimmkurse, Aqua-Gymnastik, Rückengymnastik, Aquafitness und Animationsprogramme. Die Schulen der Stadt Rosenheim nutzen das Hans-Klepper-Hallenbad zum Schwimmunterricht. Verschiedene Sportvereine haben bei uns die Möglichkeit zu trainieren und Ihre Wettkämpfe auszutragen.

Zwischen den einzelnen Angeboten bleibt dann noch Platz für Schwimmunterricht, vom Kleinkind bis zum Erwachsenen. Besonderen Badespaß bieten wir bei monatlichen Veranstaltungen wie zum Beispiel Poolpartys, Halloween schwimmen (Badnight), Nasser Fasching, Meerjungfrauenschwimmen oder das kleine Oktoberfest mit Weißwürsten und Brezen.

Unsere Schwimmhalle:

- ▶ Edelstahl-Schwimmerbecken 25 x 12,5 m mit einer Tiefe von 0,90 bis 2,10 m, ausgestattet mit variablem Hubboden
- ▶ Edelstahl-Planschbecken 5,80 x 5,30 m mit einer Tiefe von 0,15 bis 0,35 m

Moderne Sanitärräumlichkeiten:

- ▶ 24 Duschen (12 Damen/12 Herren)
- ▶ 3 Duschen in der Sauna
- ▶ Behindertendusche
- ▶ Damenumkleide mit 70 Kleiderschränken
- ▶ Herrenumkleide mit 135 Kleiderschränken
- ▶ Damen-Sammelumkleide mit 14 Kleiderschränken
- ▶ Herren-Sammelumkleide mit 38 Kleiderschränken
- ▶ Behindertenumkleide mit 4 Kleiderschränken

Unser Wellnessangebot:

- ▶ Klassische finnische Aufgusssauna
- ▶ Biosauna
- ▶ Salzgrotte mit Soleinhalation
- ▶ Ruheraum mit Liegen, Frischluftterrasse/ Balkon und Schwallwasserduschen
- ▶ 2 Infrarotkabinen
- ▶ Eisbrunnen



Eingangsbereich mit:

- ▶ Behindertenlift
- ▶ Kassentheke, Kartenautomat, Getränkeautomat, Verzehrautomat

Parkmöglichkeiten:

- ▶ 48 PKW-Parkplätze, davon
- ▶ 3 Behindertenparkplätze am Behinderteneingang
- ▶ 28 überdachte Fahrradstellplätze

Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag von 09:00 bis 21:30 Uhr

2.4 Standort Freibad Chiemseestraße

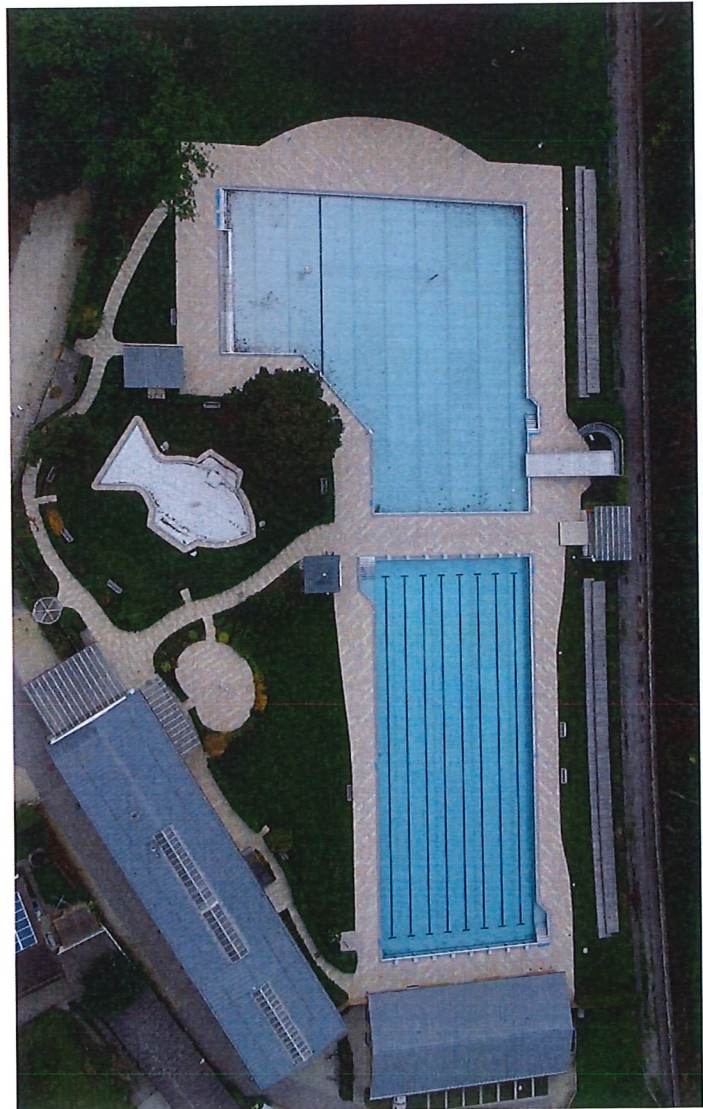
Schwimmen, planschen, spielen auf unseren fast 20.000 m² ist für jeden was dabei. Mit seinen drei Becken bietet das Freibad in der Chiemseestraße 14, 83022 Rosenheim erfrischenden Wasserspaß für Groß und Klein. Das Freibad wird von Schulen der Stadt Rosenheim für Schwimmunterricht genutzt. Sportvereine haben bei uns die Möglichkeit zu trainieren und Ihre Wettkämpfe auszutragen. Zu unserem Angebot gehören Kindernachmittage, Events wie H₂O-Fun-Partys und Freiluft-Theaterabende.

Unsere Becken:

- ▶ Familienbecken 40 x 40 m
 - ▶ Whirlliegen
 - ▶ Nackendusche
 - ▶ Wasserfall, Wasserpilz
 - ▶ Wasserbumerang
 - ▶ Massagedüsen
 - ▶ Luftsprudelplatte
 - ▶ Breitrutsche
- ▶ Kinderbecken über 100 m² in Fischform
 - ▶ Rutsche
 - ▶ Schiffchenkanal, Wasserdüsen
 - ▶ Luftsprudelplatte
 - ▶ Wasserschlange
 - ▶ Wasser-Igel
- ▶ Schwimmerbecken 50 x 21 m
 - ▶ acht Bahnen mit Wettkampfmaßen und Wettkampfausstattung

Ausstattung:

- ▶ Holzliegedecks
- ▶ Sonnenterasse
- ▶ Kinderspielplatz
- ▶ Breiter Beckenumgang mit Sonnenschirmen und Liegen direkt am Becken
- ▶ Beachvolleyballfeld
- ▶ Kiosk
 - ▶ Angebot an kalten und warmen Speisen, Getränken
 - ▶ Gästeterrasse
- ▶ kostenfreies WLAN
- ▶ Kartenverkaufsautomaten
- ▶ Wickelstation mit Toilette unmittelbar am Kleinkinderbecken



Moderne Sanitärräumlichkeiten:

- ▶ 4 Familienumkleiden
- ▶ 8 Gemischtumkleiden mit 56 Kleiderschränken
- ▶ Behindertenumkleide mit 5 Kleiderschränken
- ▶ 7 Damenduschen
- ▶ 7 Herrenduschen
- ▶ Behindertendusche
- ▶ 128 Wertschließfächer in verschiedenen Größen
- ▶ 7 Damentoiletten
- ▶ 4 Herrentoiletten, 8 Pissoirs
- ▶ Behindertentoilette

Parkmöglichkeiten:

- ▶ 55 PKW-Parkplätze
- ▶ 106 Fahrradständer am Haupteingang
- ▶ 180 Fahrradständer Eingang am Damm

Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag von 07:30 bis 20:00 Uhr

3 Umweltpolitik und -managementsystem

3.1 Umweltpolitik

Umweltschutz und Nachhaltigkeit gibt es nicht umsonst. Kosten und Nutzen für den Betrieb liegen oft weit auseinander. Dies vor allem deshalb, weil Umweltschäden, die aus dem unternehmerischen Handeln entstehen, in der Regel nicht in die Bilanz des Unternehmens einfließen. Sie fallen der Allgemeinheit zur Last. Deshalb sind grundsätzliche Festlegungen der unternehmerischen Werte und Ziele erforderlich. Sind diese Werte festgeschrieben werden sie zu den obersten Zielen und Grundsätze der Unternehmenspolitik und somit zur Umweltpolitik des Unternehmens. Für die Stadtwerke und den Bäderbereich gelten die folgenden Grundsätze:

Mit unserer Umweltpolitik wollen wir sicherstellen, dass

- ▶ alle gesetzlichen Umweltauflagen erfüllt werden,
- ▶ Umweltbelastungen am Standort Rosenheim vermieden oder vermindert werden,
- ▶ natürliche Ressourcen geschont werden und
- ▶ Ökonomie und Ökologie zueinander finden.

Wir als Bereich Bäder sind uns der Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst, verpflichten uns bei der Erfüllung unserer Aufgaben umweltverträgliche Verfahren zu verwenden, stellen uns der Herausforderung neuen Anforderungen gerecht zu werden und sind um ständige Verbesserungen be-

müht. Die Umweltpolitik bildet den Rahmen für die Festlegung der umweltbezogenen Zielsetzungen und Einzelziele, die in dieser Umwelterklärung dokumentiert, in und mit unserer Arbeit eingeführt und aufrechterhalten werden.

Für unsere Mitarbeiter ist im Intranet ein Verzeichnis „EMAS“ angelegt, wo unsere Umweltpolitik, unser Umweltmanagementsystem, die Zielsetzungen und Einzelziele jederzeit einsehbar sind. Durch die Veröffentlichung unserer Umwelterklärung auf der Internetseite der Stadtwerke Rosenheim unter www.swro.de können sich die Öffentlichkeit, unsere Badegäste, unsere Zulieferer sowie Vertragspartner, die für die Bäder arbeiten ebenfalls informieren.

3.2 Umweltleitlinien

Unsere Umweltpolitik wird durch folgende Umweltleitlinien dargestellt:

- ▶ Umweltschutz, soziale Verantwortung und Wirtschaftlichkeit besitzen die gleiche Priorität.
- ▶ Wir fördern Umweltkompetenz und Verantwortungsbewusstsein unserer Mitarbeiter auf allen Ebenen durch regelmäßige Information, Schulung, Beratung und Motivation.
- ▶ Wir wollen unsere Dienstleistungen so gestalten, dass die durch den Betrieb verursachten Umweltauswirkungen (Ressourcenverbrauch und Emissionen) so gering wie möglich gehalten und kontinuierlich vermindert werden und umweltgesetzliche Vorgaben eingehalten werden.
- ▶ Durch regelmäßige Überprüfung und Einsatz neuester Technik wollen wir unsere Bäder energetisch optimieren und den Verbrauch von Betriebsmitteln in den verfahrenstechnischen Prozessen auf ein Minimum reduzieren.
- ▶ Unsere Lieferanten und Auftragnehmer werden durch Auswahl und Verwendung ökologisch verträglicher Produkte in unsere Umweltziele mit eingebunden.
- ▶ Wir suchen den Dialog mit der Öffentlichkeit, um mit unserem Verhalten das Umweltbewusstsein der Badegäste zu fördern und durch Vorbild in Sachen Umweltschutz andere Unternehmen in unserer Region ebenfalls zum umweltverträglichen Wirtschaften anzuregen.

3.3 Umweltmanagementsystem (UMS)

Im Bereich Bäder wurde 2011 ein Umweltmanagementsystem eingeführt.

Umweltbetriebsprüfung

Die Umweltbetriebsprüfung zur Feststellung der Wirksamkeit und Effizienz des Umweltmanagementsystems erfolgte erstmals 2011. Die Prüfung besteht aus einer Vor-Ort-Begehung und Gesprächen, Dokumentensichtung und Dokumentenauswertung sowie ggf. Erstellung eines Maßnahmenkataloges. Im Jahr 2015 wurde von der bisher 4-jährigen Umweltbetriebsprüfung auf eine 3-jährige umgestellt. Eine jährliche Begutachtung und Aktualisierung der Umwelterklärung gewährleisten die Verbesserung der Umweltleistung in der Zwischenzeit.

Das **Umweltmanagementsystem** für die Bäder ist das Instrument zur Umsetzung der von der Unternehmensführung festgelegten Umweltpolitik. Hierzu gehören:

- ▶ Organisation und Personal
- ▶ Umweltbilanz zur Bewertung und Registrierung der Umweltauswirkungen
- ▶ Umweltprogramm mit konkreten Zielen und Maßnahmen
- ▶ Umweltbetriebsprüfung
- ▶ Umweltmanagementdokumentation

Organisation und Personal

Um umweltgerechtes Handeln zu organisieren, wird ein Umweltmanagementbeauftragter bestellt. Dieser soll eigenverantwortlich handeln, Verbesserungspotentiale aufspüren, die Verbesserungsvorschläge mit dem Bereichsleiter abstimmen, um gemeinsam deren Realisierung zu prüfen.

Aufgabe des Umweltmanagementbeauftragten ist es, jedem Mitarbeiter umweltbewusstes Denken zu vermitteln und ihn dadurch zum umweltgerechten Handeln im Bereich seines Aufgabengebietes anzuhalten. Die Umsetzung erfolgt durch die Erstellung von Betriebsanweisungen, Hygiene- und Sicherheitsanweisungen sowie die Durchführung regelmäßiger Schulungen und Information der Mitarbeiter.

Bewertung und Registrierung der Umweltauswirkungen

Der Umweltmanagementbeauftragte prüft fortlaufend, inwieweit die Umsetzung des Umweltprogramms erfolgt ist und ob die Maßnahmen den definierten Zielen genügen. Von ihm werden ebenfalls die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben und die Organisationsstruktur überprüft.

Der Umweltmanagementbeauftragte erstellt für seinen Bereich umweltrelevante Daten, wie Emissionen, Betriebsmittel, Abwasser, Abfallaufkommen, die einmal jährlich in Form einer Stoffbilanz ausgewertet werden. Hierdurch ist die Registrierung und Bewertung der Umweltauswirkungen der Standorte möglich und der Erfolg der verschiedenen Maßnahmen zur Verbesserung des Umweltschutzes – definiert im Umweltprogramm – kann erkannt und sichergestellt werden.

Die geltenden rechtlichen Bestimmungen sind ebenfalls im Betriebshandbuch hinterlegt und dort für jeden Mitarbeiter einsehbar.

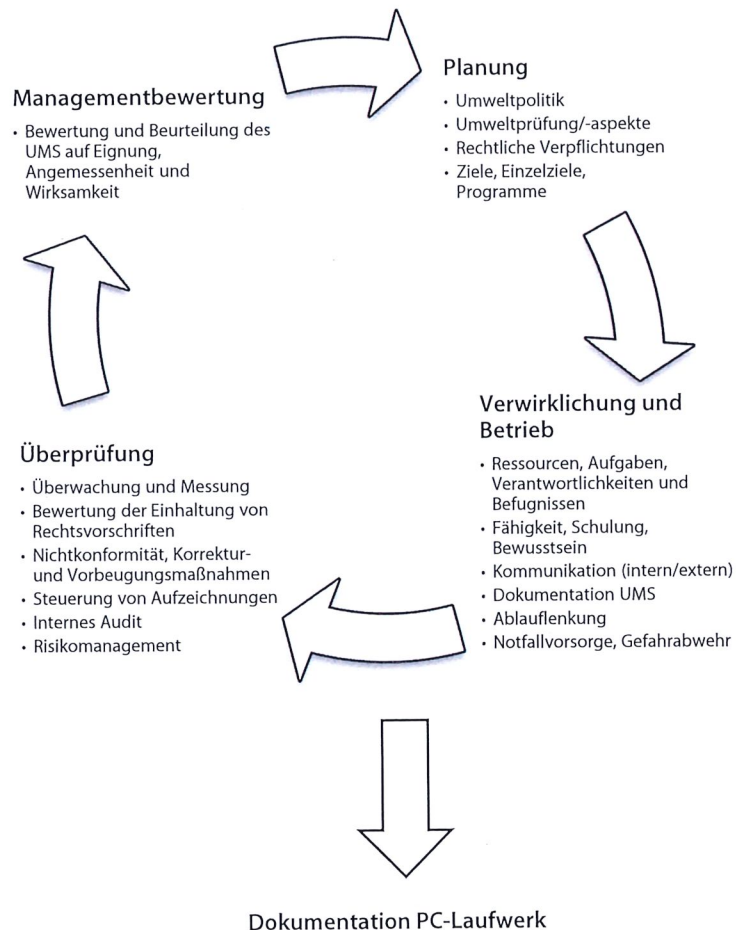
Die Bereichsleitung erstellt zusammen mit dem Umweltmanagementbeauftragten einmal jährlich eine Risikomeldung zur Erfassung im Risikomanagement (Abteilung Controlling) mit Angabe:

- ▶ der Risikobeschreibung mit Auswirkung, Angaben zur Kategorie, Priorität, Risikoart, Risikomethode und Frühwarnindikatoren sowie
- ▶ Risikobewertung hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit, Schadens Erwartungswert, Eskalationskriterien, Erfahrungswerten und Gegenmaßnahmen,
- ▶ Kurzbericht über das betreffende Jahr und evtl. Bemerkungen.

Aufbau des Umweltmanagementsystems

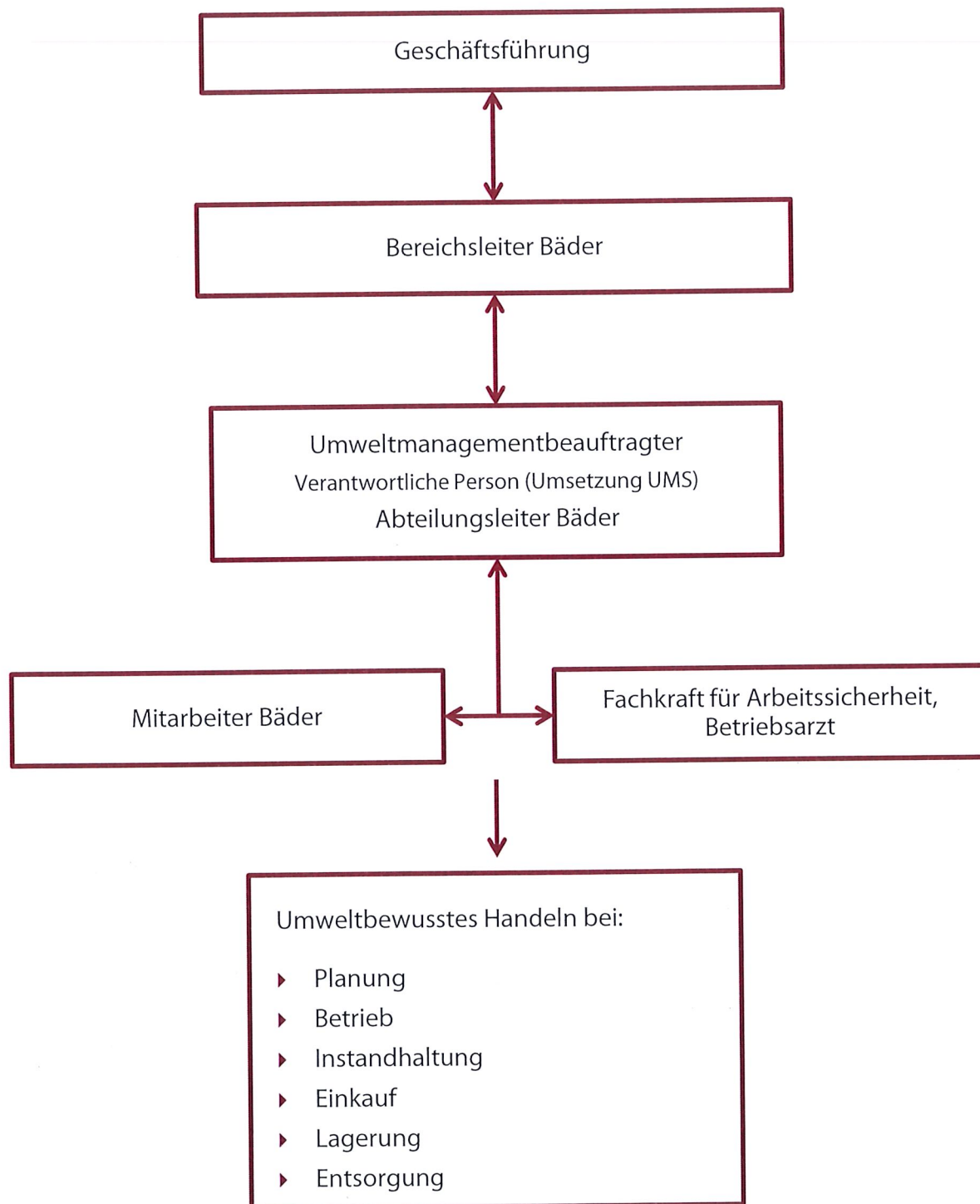
Für die Aufrechterhaltung des Umweltmanagementsystems im Bereich Bäder sind nachstehend die wesentlichen Elemente schematisch aufgezeigt.

Die Aufrechterhaltung des Umweltmanagementsystems obliegt dem Umweltmanagementbeauftragten in enger Zusammenarbeit mit dem Bereichsleiter Bäder und der Geschäftsleitung.



Verantwortlichkeiten im Umweltmanagementsystem (UMS)

In folgender Übersicht sind die Verantwortlichkeiten im Umweltmanagementsystem und der Kommunikationsfluss für die Bäder dargestellt:



4 Umweltaspekte und Auswirkungen

4.1 Bewertung der Umweltaspekte

Die Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments, EMAS III in der Fassung vom 11.01.2010 bezeichnet den Ausdruck „Umweltaspekt“ als einen Aspekt in Form von Tätigkeiten, Produkten oder Dienstleistungen einer Organisation (hier Bäderbereich), der Auswirkungen auf die Umwelt haben kann.

Die Bewertung der Wesentlichkeit der Umweltaspekte erfolgt nach einem vorgegebenen Verfahren durch ein Team, das sich aus dem Bereichsleiter Bäder, dem Umweltmanagementbeauftragten und der Teamassistentin Bäder sowie bei Bedarf noch anderen Experten zusammensetzt. Die Bewertung findet spätestens alle 3 Jahre oder aus gegebenem Anlass früher statt.

In der Zwischenzeit werden alle relevanten Werte schriftlich fixiert. Das Verfahren berücksichtigt die direkten und indirekten Umweltaspekte unter normalen und abnormalen Betriebsbedingungen (Betriebsstörungen).

Die ermittelten Umweltaspekte werden zur Bewertung ihrer Wesentlichkeit im Hinblick auf nachfolgende Kriterien hinterfragt:

- ▶ Sicherheit: Auswirkungen auf die Menschen.
- ▶ Umweltrelevanz: Auswirkungen auf die Umwelt.
- ▶ Wirtschaftlichkeit: Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit.
Auswirkungen auf das Unternehmensimage.

Die Gewichtung erfolgt nach Auswirkung/Handlungsbedarf:

I = bedeutend

II = gegeben – nicht veränderbar

III = unbedeutend

In der nachstehenden Tabelle werden die ermittelten direkten und indirekten Umweltaspekte des Hans-Klepper-Hallenbades und des Freibades Chiemseestraße sowie deren mögliche Auswirkungen und die Bewertung der Wesentlichkeit dargestellt.

Direkte Umweltaspekte

Umweltaspekt	Umweltauswirkung	Bewertung der Umweltaspekte	
		Hallenbad	Freibad
		I, lokal, global, II, hoch, mittel, III gering, keine	I, I lokal, global, II, hoch, mittel, III gering, keine
Trinkwasserverbrauch	Versorgung aus dem Trinkwassernetz	I lokal, gering	I lokal, gering
Abwasserabgabe	Abgabe in städt. Kanal und teilweise in den Hammerbach	I lokal, keine	I lokal, keine
Energieverbrauch Strom	Indirekter Verbrauch von Primärenergien (Fossile, wie Steinkohle, Braunkohle, Erdgas, Kernenergie) Abgase, CO ₂ Emissionen	I global, mittel	I global, mittel
Energieverbrauch Fern- wärme	Keine relevanten CO ₂ Emissionen durch die Abwärme aus dem Bezug des Müllheizkraft- werks	I global, sehr gering	I global, sehr gering
Abluftabgabe	Spuren von Trihalogenmethan	III lokal, sehr ge- ring	
Hilfs- und Betriebsmittel- verbrauch	Ressourcenverbrauch Abwasserbelastung	I global sehr gering	I global sehr gering
Betriebssicherheit	Nur bei Versagen von Sicherheitseinrichtun- gen	I lokal, hoch	I lokal, hoch
Personal	Überhöhter Ressourcenverbrauch, unnötige Emissionen in Abluft und Abwasser	I lokal, mittel bis hoch	I lokal, mittel bis hoch

Indirekte Umweltaspekte

Umweltaspekt	Umweltauswirkung	Bewertung der Umweltaspekte	
		Hallenbad	Freibad
		I, lokal, global, II, hoch, mittel, III gering, keine	I, I lokal, global, II, hoch, mittel, III gering, keine
Flächenver- brauch/Naturraum	Gebäude, Parkplätze, Becken, Wege	II lokal, mittel	II lokal, mittel
Abfall	Ressourcenverbrauch, Entsorgung	III sehr gering, lokal	III sehr gering, lokal

4.1.1 Direkte Umwelteinflüsse

Unter direkten Umwelteinflüssen werden Tätigkeiten des Bereiches Bäder verstanden, deren Ablauf der direkten betrieblichen Kontrolle unterliegen und die auch direkt beeinflusst werden können. Dies sind in erster Linie Trinkwasserverbrauch, Energieverbrauch, Betriebsmittelverbrauch, Abwasserabgabe und Abluftabgabe.

4.1.2 Indirekte Umwelteinflüsse

Indirekte Umwelteinflüsse sind Tätigkeiten, Produkte, Emissionen und Dienstleistungen, auf die der Bereich Bäder nur geringen oder gar keinen Einfluss nehmen kann. Die Dienstleistung durch den Pächter (Kiosk) ist durch Vertragsauflagen wie zum Beispiel Mehrweggebot geregelt.

5 Umweltprogramm/-ziele

5.1 Umgesetzt im Hans-Klepper-Hallenbad 2018 – 2020

Umwelt- aspekt	Umwelt- zielsetzung	geplante Maßnahme	Quantifi- zierung	geplanter Termin	verant- wortlich	Projekt- status	durchgeführte Maßnahme	Sachstand Quantifizierung		Projektstatus
								Jahr	Trinkwasserverbrauch	
Trinkwasser- verbrauch	Senkung	Erneuerung Gebäudeleittechnik	Senkung um 3 %	31.12.2020	BB	erledigt	Gebäudeleittechnik erneuert	2018	12.981 m ³	erledigt
		Prozesserhebung -Arbeiten Betriebsaufsicht Unterweisung				erledigt	Prozess erhoben Arbeitsschritte dokumentiert Unterweisungen durchgeführt	2019	14.134 m ³	
								2020	6.144 m ³	erledigt
Wärme- verbrauch	Senkung	Erneuerung Gebäudeleittechnik	Senkung um 5 %	31.12.2020	BB	erledigt	Gebäudeleittechnik erneuert	Jahr	Wärmeverbrauch	erledigt
		Prozesserhebung -Arbeiten Betriebsaufsicht Unterweisung				erledigt	Prozess erhoben Arbeitsschritte dokumentiert Unterweisungen durchgeführt	2018	1.121 MWh	
								2019	1.093 MWh	erledigt
								2020	608 MWh	
Strom- verbrauch	Senkung	Erneuerung Gebäudeleittechnik	Senkung um 5 %	31.12.2020	BB	erledigt	Gebäudeleittechnik erneuert	Jahr	Stromverbrauch	erledigt
		Prozesserhebung -Arbeiten Betriebsaufsicht Unterweisung				erledigt	Prozess erhoben Arbeitsschritte dokumentiert Unterweisungen durchgeführt	2018	325.294 kWh	
								2019	292.581 kWh	erledigt
								2020	145.419 kWh	

Pandemiebedingt war das Hallenbad im Jahr 2020 vom 01.01. – 17.03.2020, 01.07. – 12.07.2020 und vom 07.09. – 30.10.2020 geöffnet. In den 142 Betriebstagen (normal ca. 309 Betriebstage) waren insgesamt 38.156 Badegäste im Hallenbad, das sind etwa 60 % weniger als im Vorjahr. Außerdem waren die Nutzungszeiten für Schulen, Öffentlichkeit und Vereine aufgrund der geltenden Regeln und Vorschriften voneinander getrennt. Die Badegastzahlen der letzten Jahre konnten nicht erreicht werden, da aufgrund der Pandemie, die Besucherzahlen und Öffnungszeiten begrenzt waren. Eine optimale Betriebsführung war nicht immer möglich.

Die Werte von 2020 sind daher nicht vergleichbar mit den Vorjahren.

Trinkwasserverbrauch:

Der Wasserverbrauch im Hallenbad ist hauptsächlich von der Anzahl der Badegäste, der Öffnungszeit und der Wasserqualität abhängig. Durch die Hallenbadschließung und die kurze Wiedereröffnung vor der Revision, mussten die Becken im Jahr 2020 zweimal befüllt werden, allein dadurch ergibt sich ein Mehrverbrauch von ca. 700 m³ Frischwasser für dieses Jahr. Umgerechnet auf die Öffnungstage und Badegäste liegt der Verbrauch aber noch im Mitteldurchschnitt.

Wärmeverbrauch:

Mit der Optimierung und der Einstellung der Gebäudeleittechnik (GLT) im Erhaltungsbetrieb ist eine Grundversorgung für die Gebäudeerwärmung und Durchlüftung gegeben. Die Werte befinden sich im Durchschnitt, nur in den Wintermonaten war ein leichter Anstieg erkennbar.

Stromverbrauch:

Die Verbrauchswerte vom Strom sind 2020 umgerechnet auf den Durchschnitt Badegast und Betriebstag leicht gestiegen. Das Hallenbad wurde außerhalb der Betriebszeit nicht komplett stillgelegt, sondern befand sich im Erhaltungsbetrieb. Erst ab dem 17.12.2020 war erkennbar, dass eine Öffnung auch langfristig nicht absehbar war. Deshalb wurde das Beckenwasser abgelassen und die Badewasseraufbereitung abgestellt.

5.2 Umgesetzt im Freibad Chiemseestraße 2018 – 2020

Umweltaspekt	Umweltzielsetzung	geplante Maßnahme	Quantifizierung	geplanter Termin	verantwortlich	Projektstatus	durchgeführte Maßnahme	Sachstand Quantifizierung		Projektstatus
Trinkwasserverbrauch	Senkung	Prozesserhebung -Arbeiten Betriebsaufsicht Unterweisung	Senkung um 3 %	31.12.2020	BB	erledigt	Prozess erhoben Aufnahme u. Dokumentation der Tätigkeiten Vorbereitung Unterweisung	Jahr	Trinkwasserverbrauch	erledigt
								2018	15.792 m³	
								2019	11.616 m³	
								2020	9.728 m³	
Wärmeverbrauch	Senkung	Prozesserhebung -Arbeiten Betriebsaufsicht Unterweisung	Senkung um 3 %	31.12.2020	BB	erledigt	Prozess erhoben Aufnahme u. Dokumentation der Tätigkeiten Vorbereitung Unterweisung	Jahr	Wärmeverbrauch	erledigt
								2018	1.534 MWh	
								2019	1.699 MWh	
								2020	1.246 MWh	
Stromverbrauch	Senkung	Prozesserhebung -Arbeiten Betriebsaufsicht Unterweisung	Senkung um 3 %	31.12.2020	BB	erledigt	Prozess erhoben Aufnahme u. Dokumentation der Tätigkeiten Vorbereitung Unterweisung	Jahr	Stromverbrauch	erledigt
								2018	184.169 kWh	
								2019	170.879 kWh	
								2020	142.702 kWh	

Mit der Saisonvorbereitung wurde bereits am 30.03.2020 begonnen, um bei einer Freigabe durch die Regierung für eine rechtzeitige und schnelle Eröffnung gerüstet zu sein. Anschließend musste das Freibad im Standby-Betrieb noch 3 Wochen bis zur Eröffnung am 08.06.2020 warten. Auf den starken Kundenwunsch hin, haben wir die Badesaison verlängert. Das Freibad war deshalb bis zum 27.09.2020 geöffnet. Trotz der Verlängerung konnten die Badegastzahlen der letzten Jahre nicht erreicht werden, da aufgrund der Pandemie durch geltende Regeln und Vorschriften, die Besucherzahl begrenzt war. Die Werte von 2020 sind daher nicht vergleichbar mit den Vorjahren.

Trinkwasserverbrauch:

Der Umkleide- und Duschbereich musste für die Badegäste aus Sicherheitsgründen und durch die Auflagen aus dem Schutz- und Hygienekonzept geschlossen bleiben. Der Duschwasserverbrauch wurde daher reduziert. Den Badegästen standen in dieser Zeit 2 beheizte Außenduschen zur Verfügung.

Wärmeverbrauch:

Die Beckenheizung wurde eine Woche vor Inbetriebnahme eingeschaltet, auch hier war eine Reduzierung spürbar, da die Nächte und Tage deutlich wärmer sind als in den Monaten April und Mai. Dementsprechend wurde in der Saisonverlängerung bis zum 27.09.2020 geheizt, anstatt nur bis zum geplanten Freibadschließungstermin, den 07.09.2020.

Stromverbrauch:

In den Standby- Monaten April und Mai, wurde die Badewasseraufbereitung mit halber Umwälzleistung betrieben. Die Einsparung von ca. 32.000 kWh zum Vergleichsjahr 2019 sind dem verspäteten Saisonstart anzurechnen. Ein direkter Vergleich ist auch hier nicht möglich.

5.3 Geplante Umweltziele im Hans-Klepper-Hallenbad 2021 – 2023

Umweltziel	Maßnahme	Verantwortlich	Termin
Senkung Trinkwasserverbrauch	Betriebs- und Anlagenoptimierung	AL Bäder/MA	31.12.2023
Senkung Stromverbrauch	Betriebs- und Anlagenoptimierung	AL Bäder/MA	31.12.2023
Senkung Energieverbrauch	Betriebs- und Anlagenoptimierung	AL Bäder/MA	31.12.2023

Die Umweltziele sollen über die Jahre 2021 bis Ende 2023 fortgeführt werden, da aufgrund der Coronapandemie für die Jahre 2020 und 2021 keine Daten gewonnen werden können, die mit den Angaben aus den Jahren 2018 und 2019 vergleichbar sind. Die Zielerreichung und damit der Nutzen der geplanten Maßnahmen können deshalb nicht abschließend dargestellt werden.

5.4 Geplante Umweltziele im Freibad Chiemseestraße 2021 – 2023

Umweltziel	Maßnahme	Verantwortlich	Termin
Senkung Trinkwasserverbrauch	Betriebs- und Anlagenoptimierung	AL Bäder/MA	31.12.2023
Senkung Stromverbrauch	Betriebs- und Anlagenoptimierung	AL Bäder/MA	31.12.2023
Senkung Energieverbrauch	Betriebs- und Anlagenoptimierung	AL Bäder/MA	31.12.2023

Die Umweltziele sollen über die Jahre 2021 bis Ende 2023 fortgeführt werden, da aufgrund der Coronapandemie für die Jahre 2020 und 2021 keine Daten gewonnen werden können, die mit den Angaben aus den Jahren 2018 und 2019 vergleichbar sind. Die Zielerreichung und damit der Nutzen der geplanten Maßnahmen können deshalb nicht abschließend dargestellt werden.

6 Umweltleistungen/Bewertung der Umweltauswirkungen

6.1 Stoffbilanz/Bewertung Umweltauswirkungen Hans-Klepper-Hallenbad

INPUT / Auswirkungen = Alle Verbräuche des Hans-Klepper-Hallenbads (Energie, Wasser, Betriebsmittel usw.) und alle Umweltauswirkungen.

OUTPUT = Alle Betriebsleistungen, somit: Badegäste, Öffnungszeiten (öffentliche und nichtöffentliche Öffnungszeiten), Mitarbeiter.

Input gesamt

INPUT > Energieeffizienz

	Einheit	2018	2019	2020
Stromverbrauch	MWh	325,29	292,58	145,42
Fernwärmeverbrauch	MWh	1.121,98	1.093,00	608,00
Summe	MWh	1.447,27	1.385,58	753,42

Anteil erneuerbare Energien

	Einheit	2018	2019	2020
Stromverbrauch*	MWh	194,20	155,65	12/2021 verfügbar
Fernwärmeverbrauch (erstmalig 2014 36,0 %)	MWh	544,27	372,60	12/2021 verfügbar
Verhältnis erneuerbare Energien zum Gesamtenergieverbrauch	%	51,03	38,13	12/2021 verfügbar

* 2018 bei Strom 59,7 % (Durchschnittswert BRD =38,2 %)
2019 bei Strom 53,2 % (Durchschnittswert BRD =44,3 %)
2020 bei Strom – Wert erst 12/2021 bekannt

INPUT > Trinkwasser

	Einheit	2018	2019	2020
Trinkwasser	m ³	12.981	14.134	6.144

INPUT > Abfall

	Einheit	2018	2019	2020
Abfallmenge	kg	3.465	3.927	2.149

INPUT > Materialeffizienz (Betriebs- und Hilfsmittelverbrauch)

	Einheit	2018	2019	2020
Chlorgas*	kg	845	975	480
Schwefelsäure (H ₂ SO ₄)*	kg	1.719	1.890	1.495
Flockungsmittel (Pulver)*	kg	70	65	45
Regeneriersalz*	kg	4.050	4.075	1.775
Flächendesinfektionsmittel*	kg	100	100	50
Saurer Reiniger*	kg	850	850	400
Alkalischer Reiniger*	kg	450	450	200
Summe	kg	8.084	8.405	4.445

* Sicherheitsdatenblätter sind vorhanden

INPUT > Abwasserabgabe

	Einheit	2018	2019	2020
Abwasser	m ³	12.538	14.134	6.144

INPUT > CO₂-Emissionen

	Einheit	2018	2019	2020
Stromverbrauch	kg	65.383	76.949	12/2021 verfügbar
Abluft	kg	0	0	0
Fernwärmeverbrauch*	kg	284.983	277.622	154.432
Summe	kg	350.366	354.571	12/2021 verfügbar

* Der Primärenergiefaktor der gelieferten Fernwärme aus dem Fernwärme-Netz in Rosenheim ist 0,0 (Zertifikat). Ein CO₂-Wert für Fernwärme wurde bis dato noch nicht ermittelt, daher wurde ein Wert gem. GEMIS-Datenbank mit Vorkette 0,254 kg/kWh Fernwärme zugrunde gelegt. 2020 waren 34,09 % der Fernwärme aus erneuerbaren Energien.

INPUT > Biologische Vielfalt (Verbrauch der Ressource Boden)

Flächen Hans-Klepper-Hallenbad	Einheit	2018	2019	2020
Überbaute Flächen (Gebäude)	m ²	1.271	1.271	1.271
Überbaute Flächen (Lüftung)	m ²	62	62	62
Versiegelte Flächen (Verkehrs-/Lagerflächen)	m ²	1.365	1.365	1.365
Grünflächen	m ²	1.750	1.750	1.750
Summe	m²	4.448	4.448	4.448
Output gesamt				
Anzahl Kunden	Einheit	2018	2019	2020
Badegäste	Personen	96.733	103.442	38.156
Öffnungszeiten (Std. x Woche)	Stunden	4.070	4.070	1.955
Anzahl Mitarbeiter				
Arbeitsstunden Mitarbeiter	Stunden	10.711	10.206	4.638
Personal Jahresvollzeitäquivalent	VZÄ	5,97	5,69	2,59

Indikatoren pro Badegast und gesamt

Pandemiebedingt sind die Zahlen vom Jahr 2020 mit den Vorjahren nicht vergleichbar. Durch geltende Regeln und Vorschriften waren die Badegastzahlen (ca. 60% geringer) und Öffnungszeiten beschränkt. Nahezu unberührt davon sind jedoch die Vorhaltezeiten/Betriebszeiten, sodass die Indikatoren pro Badegast nicht in Vergleich zu setzen sind.

Ermittlung der Indikatoren Standort Hans-Klepper-Hallenband

Indikator	Einheit	2018	2019	2020
Energieeffizienz	[kWh/BG*]	14,96	13,39	19,75
Energieeffizienz	[kWh/Std.**]	355,59	340,44	385,38
Materialeffizienz	[kg/BG*]	0,08	0,08	0,12
Materialeffizienz	[kg/Std.**]	1,99	2,07	2,27
Trinkwasser	[m³/BG*]	0,13	0,14	0,16
Trinkwasser	[m³/Std.**]	3,19	3,47	3,14
Abwasser	[m³/BG*]	0,13	0,14	0,16
Abwasser	[m³/Std.**]	3,08	3,47	3,14
Abfall	[kg/BG*]	0,04	0,04	0,00
Biologische Vielfalt	[m²/BG*]	0,05	0,04	0,12
CO ₂ -Emissionen	[kg/BG*]	3,62	2,68	12/2021 verfügbar
CO ₂ -Emissionen	[kg/Std.**]	86,09	68,21	12/2021 verfügbar

* BG = Badegast

** Std. = Öffnungszeit

6.2 Stoffbilanz/Bewertung Umweltauswirkungen Freibad Chiemseestraße

INPUT / Auswirkungen = Alle Verbräuche des Freibads Chiemseestraße (Energie, Wasser, Betriebsmittel usw.) und alle Umweltauswirkungen.

OUTPUT = Alle Betriebsleistungen, somit: Badegäste, Öffnungszeiten (öffentliche und nichtöffentliche Öffnungszeiten), Mitarbeiter.

Input gesamt

INPUT > Energieeffizienz

	Einheit	2018	2019	2020
Stromverbrauch	MWh	184,17	170,87	142,70
Fernwärmeverbrauch Heizung	MWh	1.495,04	1.699,57	1.246,53
Fernwärmeverbrauch Warmwasser	MWh	39,05	36,66	2,99
Benzin-/Dieselverbrauch	MWh	1,30	1,35	0,80
Summe	MWh	1.719,56	1.908,45	1.393,02

Anteil erneuerbare Energien

	Einheit	2018	2019	2020
Stromverbrauch*	MWh	109,95	90,90	12/2021 verfügbar
Fernwärme (erstmalig 2014 36,0 %)	MWh	744,19	591,88	12/2021 verfügbar
Verhältnis erneuerbare Energien zum Gesamtenergieverbrauch	%	49,67	35,78	12/2021 verfügbar

* 2018 bei Strom 59,7 % (Durchschnittswert BRD = 38,2 %)
 2019 bei Strom 53,2 % (Durchschnittswert BRD = 44,3 %)
 2020 bei Strom – Wert erst 12/2021 bekannt

INPUT > Trinkwasser

	Einheit	2018	2019	2020
Trinkwasserbezug aus dem Netz	m ³	15.792	11.616	9.728
Trinkwasserbezug über Abwärmebezug MHKW	m ³	2.236	6.172	6.840
Summe	m³	18.028	17.788	16.568

INPUT > Abfall

	Einheit	2018	2019	2020
Abfallmenge	kg	5.380	4.620	1.900

INPUT > Materialeffizienz (Betriebs- und Hilfsmittelverbrauch)

	Einheit	2018	2019	2020
Chlorgas*	kg	4.000	4.000	3.000
Schwefelsäure (H ₂ SO ₄)*	kg	1.875	1.300	200
Natronlauge*	kg	0	0	0
Flockungsmittel*	kg	60	80	28
Regeneriersalz*	kg	1.550	1.825	375
Aktivkohle*	kg	28	13	0
Flächendesinfektionsmittel*	kg	25	25	15
Saurer Reiniger*	kg	80	80	40
Alkalischer Reiniger*	kg	90	90	50
Überwinterungsmittel*	kg	200	200	200
Marmorkies	kg	2.138	1.800	1.425
Summe	kg	10.046	9.413	5.333

* Sicherheitsdatenblätter sind vorhanden

INPUT > Abwasser

	Einheit	2018	2019	2020
Abwasser Kanal	m ³	8.541	11.817	11.817
Abwasser Bach	m ³	4.329	5.436	4.010
Summe	m³	12.870	17.253	15.827

INPUT > CO₂ – Emissionen

	Einheit	2018	2019	2020
Stromverbrauch	kg	37.018	44.939	12/2021 verfügbar
Benzin-/Dieselverbrauch**	kg	186	212	133
Fernwärmeverbrauch	kg	379.740	431.691	316.619
Beckenwasser				
Fernwärmeverbrauch	kg	9.919	9.312	759
Heizung, Warmwasser*				
Summe	kg	426.863	486.154	317.511

* Der Primärenergiefaktor der gelieferten Fernwärme aus dem Fernwärme-Netz in Rosenheim ist 0,0 (Zertifikat). Ein CO₂-Wert für Fernwärme wurde bis dato noch nicht ermittelt, daher wurde ein Wert gem. GEMIS-Datenbank mit Vorkette 0,254 kg/kWh Fernwärme zugrunde gelegt.
2020 waren 34,09 % der Fernwärme aus erneuerbaren Energien.

** Traktor

INPUT > SO₂ – Emissionen (aus Endenergie gem. GEMIS-Datenbank)

	Einheit	2018	2019	2020
Benzin-/Dieselverbrauch**	kg	0,17	0,15	0,11

** Traktor

INPUT > NO_x – Emissionen (aus Endenergie gem. GEMIS-Datenbank)

	Einheit	2018	2019	2020
Benzin-/Dieselverbrauch**	kg	0,06	0,07	0,04

** Traktor

INPUT > PM-Emissionen (aus Endenergie gem. GEMIS-Datenbank)

	Einheit	2018	2019	2020
Benzin-/Dieselverbrauch**	kg	0,00	0,00	0,00

** Traktor

INPUT > Biologische Vielfalt (Verbrauch der Ressource Boden)

Flächen Freibad Chiemseestraße	Einheit	2018	2019	2020
Überbaute Flächen	m ²	857	857	857
Anlagen – Gebäude (Damm, Technik, Umkleide, Wickelraum)				
Versiegelte Flächen	m ²	3.733	3.733	3.733
(Verkehrs-/Lagerflächen/Parkplatz, Pflaster, Beckenumgang)				
Grünflächen	m ²	12.805	12.805	12.805
Wasserflächen (Becken)	m ²	2.330	2.330	2.330
Summe	m²	19.725	19.725	19.725

Output gesamt

Anzahl Kunden	Einheit	2018	2019	2020
Badegäste	Personen	107.287	92.998	60.810
Öffnungszeiten (Std. x Woche)	Stunden	1.650	1.688	1.400
Anzahl Mitarbeiter				
Arbeitsstunden Mitarbeiter	Stunden	3.500	3.530	3.680
Personal Jahresvollzeitäquivalent	VZÄ	1,95	1,97	2,05

Indikatoren pro Badegast und gesamt

Pandemiebedingt sind die Zahlen vom Jahr 2020 mit den Vorjahren nicht vergleichbar. Durch geltende Regeln und Vorschriften waren die Badegastzahlen (ca. 30% geringer) und Öffnungszeiten beschränkt. Nahezu unberührt davon sind jedoch die Vorhaltezeiten/Betriebszeiten, sodass die Indikatoren pro Badegast nicht in Vergleich zu setzen sind.

Ermittlung der Indikatoren Standort Freibad Chiemseestraße

Indikator	Einheit	2018	2019	2020
Energieeffizienz	[kWh/BG*]	16,03	20,52	22,91
Energieeffizienz	[kWh/Std.**]	1.042,16	1.130,93	995,01
Materialeffizienz	[kg/BG*]	0,09	0,10	0,09
Materialeffizienz	[kg/Std.**]	6,08	5,58	3,81
Trinkwasser	[m³/BG*]	0,15	0,12	0,16
Trinkwasser	[m³/Std.**]	9,57	6,88	6,95
Abwasser	[m³/BG*]	0,12	0,19	0,26
Abwasser	[m³/Std.**]	7,80	10,22	11,31
Abfall	[g/BG*]	50,15	49,68	31,24
Biologische Vielfalt	[m²/BG*]	0,18	0,21	0,32
CO ₂ -Emissionen	[kg/BG*]	3,98	4,74	12/2021 verfügbar
CO ₂ -Emissionen	[kg/Std.**]	258,70	261,46	12/2021 verfügbar
SO ₂ -Emissionen	[g/BG*]	0,00	0,00	0,00
SO ₂ -Emissionen	[g/Std.**]	0,09	0,09	0,08
NO _x -Emissionen	[g/BG*]	0,00	0,00	0,00
NO _x -Emissionen	[g/Std.**]	0,04	0,03	0,03
PM-Emissionen	[g/BG*]	0,00	0,00	0,00
PM-Emissionen	[g/Std.**]	0,00	0,00	0,00

* BG = Badegast

** Std. = Öffnungszeit

7 Bezug auf geltende Rechtsvorschriften

Die Anforderungen aus den vorhandenen Genehmigungsbescheiden, Regelwerken und relevanten Rechtsvorschriften werden EDV-gestützt im Betriebshandbuch dokumentiert und deren Einhaltung von den Stadtwerken Rosenheim beim Betrieb der Bäder regelmäßig im Betriebstagebuch dokumentiert. Sie sind den Mitarbeitern jederzeit zugänglich.

8 Gültigkeitserklärung und Validierung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten nach Anhang VII der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 sowie nach Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026

Der Unterzeichnende, **Dr.-Ing. Reiner Beer** EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0007, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 93 (NACE-Code Rev. 2), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation/ wie in der Umwelterklärung der Organisation

STADTWERKE ROSENHEIM GMBH & CO. KG – BEREICH BÄDERBETRIEB

an den Standorten

Hans-Klepper-Hallenbad - Stemplingerstr. 2, 83022 Rosenheim

und

Freibad - Chiemseestraße 14, 83022 Rosenheim

(mit der Reg.-Nr. DE-155-00282)

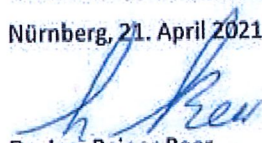
angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.11.2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der konsolidierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Nürnberg, 21. April 2021



Dr.-Ing. Reiner Beer
Umweltgutachter

9 Ansprechpartner und Kontaktdaten

Wenn Sie konkrete Fragen zum Bereich Bäder, Umweltmanagement-Audit und Umweltschutz haben oder weitere Informationen wünschen, können Sie sich auch persönlich an folgenden Ansprechpartner wenden:

Postanschrift:

Stadtwerke Rosenheim GmbH & Co. KG
Bereich Bäder
Bayerstraße 5
83022 Rosenheim

Internet: www.swro.de

Ansprechpartner:

Dipl. Ing. Thomas Albers
Bereichsleiter Bäder
Umweltmanagementbeauftragter

Telefon: 08031 365-2370

Telefax: 08031 365-2309

E-Mail: thomas.albers@swro.de

Stephan Heidig
Abteilungsleiter Bäder
Umweltmanagementbeauftragter Bäder

Telefon: 08031 365-2358

E-Mail: stephan.heidig@swro.de